

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

## 1. Saugleistung auf Hartböden

### Schritt 1: Vorbereitung des Hartbodens

Der Hartboden wurde zunächst gründlich gesäubert, um eine saubere Startfläche für den Test zu gewährleisten. Anschließend wurde eine definierten Menge an Teststaub und Schmutz gleichmäßig auf der Bodenfläche verteilt. Diese Verteilung erfolgte sorgfältig, um sicherzustellen, dass der Staub und Schmutz gleichmäßig verteilt ist, damit eine gleichmäßige Prüfung der Saugleistung des Staubsaugers stattfinden kann.

### Schritt 2: Einstellung des Staubsaugers

Der Staubsauger wurde gemäß den Herstellerangaben auf die empfohlene Einstellung für Hartböden eingestellt. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, die richtigen Einstellungen für Saugkraft und Bürstenhöhe auszuwählen, um eine optimale Leistung auf dem Hartboden zu erzielen.

### Schritt 3: Saugen des Bodens

Der Staubsauger wurde in gleichmäßigen Bahnen über den verschmutzten Bereich geführt. Dabei wurde ein konsistentes Tempo und einheitliche Bahnen verwendet, um sicherzustellen, dass der gesamte Bereich gleichmäßig abgedeckt wurde. Dies war wichtig, um Verzerrungen im Testergebnis zu vermeiden und eine realistische Einschätzung der Saugleistung zu erhalten.

### Schritt 4: Bewertung der Saugleistung

Nach dem Saugen wurde der Staubbehälter des Staubsaugers geleert und der aufgesaugte Schmutz präzise gewogen. Diese Menge wurde dann mit der ursprünglich aufgetragenen Menge Schmutz verglichen, um die Effizienz der Saugleistung zu bewerten. Die Differenz aufgesaugten Schmutzmenge im Verhältnis zur ursprünglichen Menge diente als Grundlage für die Punktzahl.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Entfernt 95-100% des ursprünglichen Schmutzes. Dies bedeutet, dass der Staubsauger nahezu den gesamten Schmutz vom Hartboden entfernt hat, was auf eine hervorragende Saugleistung hinweist.

90 Punkte: Entfernt 85-94% des ursprünglichen Schmutzes. Der Staubsauger zeigte eine sehr gute Leistung und entfernte den Großteil des aufgetragenen Schmutzes, jedoch blieb ein kleiner Anteil übrig.

80 Punkte: Entfernt 75-84% des ursprünglichen Schmutzes. Der Staubsauger erbrachte eine gute Leistung und konnte einen signifikanten Teil des Schmutzes aufnehmen, jedoch blieb mehr als ein geringer Rest zurück.

70 Punkte: Entfernt 65-74% des ursprünglichen Schmutzes. Die Saugleistung war mittelmäßig; ein beträchtlicher Anteil des Schmutzes wurde entfernt, jedoch weniger als bei den höheren Punktzahlen.

60 Punkte: Entfernt 55-64% des ursprünglichen Schmutzes. Der Staubsauger zeigte eine unterdurchschnittliche Leistung, da mehr als die Hälfte des Schmutzes entfernt wurde, jedoch eine signifikante Menge nicht aufgenommen werden konnte.

50 Punkte: Entfernt 45-54% des ursprünglichen Schmutzes. Die Leistung des Staubsaugers war schlecht, da weniger als die Hälfte des Schmutzes entfernt wurde und damit die Saugleistung enttäuschte.

40 Punkte: Entfernt 35-44% des ursprünglichen Schmutzes. Der Staubsauger konnte eine sehr geringe Menge Schmutz aufnehmen und zeigte eine unbefriedigende Saugleistung.

30 Punkte: Entfernt 25-34% des ursprünglichen Schmutzes. Die Saugleistung war äußerst mangelhaft, und der Großteil des Schmutzes blieb auf dem Boden zurück.

20 Punkte: Entfernt 15-24% des ursprünglichen Schmutzes. Die Fähigkeit des Staubsaugers, Schmutz aufzunehmen, war äußerst gering und nahezu ineffizient.

10 Punkte: Entfernt weniger als 15% des ursprünglichen Schmutzes. Der Staubsauger erbrachte eine so geringe Leistung, dass fast der gesamte Schmutz auf dem Boden verblieb.

## 2. Saugleistung auf Teppichböden

### Schritt 1: Vorbereitung des Teppichbodens

Der Teppichboden wurde zuerst gründlich gereinigt, um eine möglichst neutrale Testumgebung zu gewährleisten. Nachdem alle vorherigen Verschmutzungen entfernt wurden, wurde der Teppichboden gleichmäßig mit einer vordefinierten Menge verschiedener Schmutzpartikel bedeckt. Diese Schmutzpartikel bestanden aus Haaren, Staub und sonstigen kleineren Schmutzelementen. Es wurde darauf geachtet, die Verteilung gleichmäßig vorzunehmen, um repräsentative Testergebnisse zu erzielen.

### Schritt 2: Einstellung des Staubsaugers

Der verwendete Staubsauger wurde gemäß den Herstellerempfehlungen für Teppichböden eingestellt. Dies beinhaltet die Wahl der geeigneten SaugEinstellung, die am besten für das Aufnehmen von Schmutz aus Teppichfasern geeignet ist. Der Fokus lag darauf, die maximale Saugleistung sicherzustellen, ohne den Teppichboden zu beschädigen.

### Schritt 3: Saugen des Teppichs

Der Staubsauger wurde in gleichmäßigen, parallelen Bahnen über die verschmutzte Fläche geführt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Geschwindigkeit konstant bleibt und jede Bahn einmal überfahren wird, um eine gleichmäßige Abdeckung des gesamten Testbereichs zu garantieren. Dies gewährleistet, dass jede Verschmutzung die gleiche Chance hat, aufgesaugt zu werden.

### Schritt 4: Bewertung der Saugleistung

Nach dem Saugen wurde der aufgesaugte Schmutz aus dem Staubbehälter des Staubsaugers entfernt und sorgfältig gewogen. Das Gewicht des aufgesaugten Schmutzes wurde dann mit der ursprünglichen Menge an aufgetragenem Schmutz verglichen. Dieser Vergleich gab Aufschluss über die Effizienz und Effektivität des Staubsaugers.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Wird vergeben, wenn der Staubsauger zwischen 95-100% des aufgebrauchten Schmutzes entfernt hat.

90 Punkte: Wird vergeben, wenn der Staubsauger zwischen 85-94% des aufgebrauchten Schmutzes entfernt hat.

80 Punkte: Wird vergeben, wenn der Staubsauger zwischen 75-84% des aufgebrauchten Schmutzes entfernt hat.

70 Punkte: Wird vergeben, wenn der Staubsauger zwischen 65-74% des aufgebrauchten Schmutzes entfernt hat.

60 Punkte: Wird vergeben, wenn der Staubsauger zwischen 55-64% des aufgebrauchten Schmutzes entfernt hat.

50 Punkte: Wird vergeben, wenn der Staubsauger zwischen 45-54% des aufgebrauchten Schmutzes entfernt hat.

40 Punkte: Wird vergeben, wenn der Staubsauger zwischen 35-44% des aufgebrauchten Schmutzes entfernt hat.

30 Punkte: Wird vergeben, wenn der Staubsauger zwischen 25-34% des aufgebrauchten Schmutzes entfernt hat.

20 Punkte: Wird vergeben, wenn der Staubsauger zwischen 15-24% des aufgebrauchten Schmutzes entfernt hat.

10 Punkte: Wird vergeben, wenn der Staubsauger weniger als 15% des aufgebrauchten Schmutzes entfernt hat.



### 3. Handhabung und Ergonomie des Griffs

#### Schritt 1: Ersteinschätzung des Griffs

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Griff des Staubsaugers zunächst einer visuellen Inspektion unterzogen. Hierbei wurde auf erste Komfortmerkmale wie die Form und das Material des Griffs geachtet. Wir überprüften, ob der Griff ergonomisch gestaltet ist, ob er gepolsterte oder rutschfeste Bereiche hat und ob er optisch ansprechend wirkt. Dazu nahmen wir den Griff in die Hand, um ein erstes Gefühl für Gewicht und Griffkomfort zu bekommen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Benutzerfreundlichkeit des Griffs gelegt, einschließlich seiner Form und Oberflächenbeschaffenheit, um erste potenzielle Komfortmerkmale oder -mängel festzustellen.

#### Schritt 2: Gebrauch im Alltag

Im zweiten Schritt wurde der Staubsauger über einen Zeitraum von einer Woche täglich verwendet, um eine realistische Einschätzung der Handhabung zu erhalten. Die Testpersonen setzten den Staubsauger in verschiedenen Alltagssituationen ein, z.B. beim Saugen von Böden, Teppichen und schwer zugänglichen Bereichen. Dabei wurde darauf geachtet, wie der Griff sich bei längerer Nutzung anfühlt und ob er bequem in der Hand liegt. Es wurde auch beobachtet, ob während der Benutzung Probleme wie Handermüdung oder Druckstellen auftreten. Die tägliche Nutzung ermöglichte es, den Griff unter realitätsnahen Bedingungen gründlich zu testen und eine fundierte Meinung zur Ergonomie und Handhabung zu bilden.

#### Schritt 3: Bewertung des Komforts

Während und nach der täglichen Nutzung des Staubsaugers im Alltag wurde die Ergonomie des Griffs bewertet. Die Testpersonen gaben eine Rückmeldung zu ihrem subjektiven Empfinden hinsichtlich des Komforts während der Benutzung. Kriterien wie Handermüdung, Handhabungskomfort und allgemeines Wohlbefinden wurden detailliert erfasst. Untersucht wurde, ob der Griff eine natürliche Handhaltung unterstützt und ob Druckpunkte oder unangenehme Stellen zu spüren sind. Auch nach der Nutzung wurde überprüft, ob es zu Hand- oder Handgelenkschmerzen kam. Diese Bewertungen wurden dokumentiert und flossen in die endgültige Punktevergabe ein.

#### Schritt 4: Nutzerfeedback

Mehrere Personen mit unterschiedlichen Handgrößen und -stärken wurden eingeladen, den Griff zu testen und ihr Feedback zu geben. Dies erfolgte, um eine breite Vielfalt an Nutzererfahrungen zu gewährleisten und die Objektivität der Bewertung zu erhöhen. Jede Testperson bewertete den Griff hinsichtlich seiner Ergonomie und Handhabung und gab an, wie komfortabel der Griff in verschiedenen Nutzungsszenarien war. Unterschiede in der körperlichen Konstitution der Testpersonen und ihre subjektiven Erfahrungen wurden notiert und in die Bewertung einbezogen. Dadurch konnte ein umfassendes Bild über die Handhabung und Ergonomie des Griffs aus verschiedenen Perspektiven gewonnen werden.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Griff wurde als extrem komfortabel empfunden, es traten keinerlei Ermüdungserscheinungen auf, und die Nutzung war auch über lange Zeiträume hinweg vollständig schmerzfrei. Der Griff unterstützt eine nahezu ideale Handhaltung und bietet erstklassige Ergonomie.

90 Punkte: Der Griff wurde als sehr komfortabel bewertet, lediglich minimale Ermüdung trat nach sehr langer Nutzung auf. Die Handhabung war weitgehend angenehm, und es gab nur kleinere Verbesserungsmöglichkeiten.

80 Punkte: Der Griff wurde als komfortabel eingeschätzt, leichte Ermüdung trat erst nach längerer Nutzung auf. Der Griff lieferte eine insgesamt gute Ergonomie und war angenehm zu halten, jedoch könnten ein oder zwei Designverbesserungen die Nutzung noch besser machen.

70 Punkte: Der Griff wurde als akzeptabel beschrieben, dabei trat spürbare Ermüdung nach längerer Nutzung auf. Trotz der akzeptablen Ergonomie waren die Komfortmerkmale nicht herausragend, und es gab Raum für deutliche Verbesserungen.

60 Punkte: Der Griff wurde als durchschnittlich empfunden, Ermüdung trat nach kurzer Nutzungsdauer auf. Der Komfort war mäßig, und die Handhabung konnte verbessert werden.

50 Punkte: Der Griff wurde als unterdurchschnittlich bewertet, schnelle Ermüdung trat auf. Die Handhabung war insgesamt enttäuschend und wurde deutlich als mangelhaft eingeschätzt.

40 Punkte: Der Griff wurde als unkomfortabel betrachtet, und es trat deutliche Ermüdung auf. Die Benutzung des Staubsaugers war unangenehm, mit erheblichen ergonomischen Defiziten.

30 Punkte: Der Griff wurde als sehr unkomfortabel empfunden, schnelle und starke Ermüdung war die Folge. Die Nutzung war in hohem Maße unangenehm und schmerzhaft.

20 Punkte: Der Griff verursachte Schmerzen und die Nutzung war kaum möglich. Die Ergonomie des Griffs war so schlecht, dass längeres Arbeiten mit dem Staubsauger erhebliche Beschwerden verursachte.

10 Punkte: Der Griff wurde als unbrauchbar bewertet, die Nutzung war völlig unmöglich. Die ergonomischen Mängel machten ein Arbeiten mit dem Staubsauger undenkbar.

#### 4. Staubbehälterentleerung

##### Schritt 1: Befüllen des Staubbehälters

Der Staubsauger wurde in einem normalen Haushaltsszenario eingesetzt, um den typischen Haushaltsstaub und Schmutz zu sammeln. Dies beinhaltete das Saugen von Teppichen, Hartböden und Polstermöbeln, bis der Staubbehälter die Maximalmarke erreicht hatte. Der Behälter wurde dabei regelmäßig visuell überprüft, um sicherzustellen, dass er tatsächlich voll ist, bevor zur nächsten Stufe übergegangen wurde.

##### Schritt 2: Vorbereitung zur Entleerung

Nachdem der Staubbehälter voll war, wurde der Staubsauger sanft aber sicher auf eine stabile und waagerechte Oberfläche gestellt, um ein versehentliches Kippen oder Verschütten zu vermeiden. Anschließend wurde in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung der Staubbehälter vorsichtig entfernt, wobei darauf geachtet wurde, die Vorrichtung nicht zu beschädigen und keinen Staub freizusetzen.

##### Schritt 3: Entleerung des Behälters

Der Staubbehälter wurde über einem handelsüblichen Abfalleimer gehalten und geöffnet. Der Staub und der gesammelte Schmutz fielen durch das Öffnen des Behälters in den Eimer. Besonderes Augenmerk wurde auf die Leichtigkeit des Öffnen- und Schließmechanismus gelegt, sowie darauf, wie gut der Staub in den Eimer gelangte ohne sich zu verteilen. Auch wurde beobachtet, ob Staubreste im Behälter verblieben oder sich leicht herauslösen ließen.

##### Schritt 4: Reinigung des Behälters

Der entleerte Staubbehälter wurde anschließend mit handelsüblichen Reinigungsmitteln und Wasser gereinigt, um Beurteilungen über den Reinigungsaufwand zu erlauben. Hierbei wurde verfolgt, wie schnell und einfach es war, alle Rückstände zu entfernen und den Behälter in den Zustand zu versetzen, in dem er wieder verwendet werden kann. Eventuelle schwer zugängliche Stellen oder Rückstände wurden ebenfalls festgehalten.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Entleerung und Reinigung sind sehr einfach und sauber. Es gab keinerlei Staubentwicklung und der Behälter ließ sich mühelos leeren und reinigen, ohne dass Rückstände zurückblieben.

90 Punkte: Entleerung ist einfach, minimale Staubentwicklung. Die Entleerung ging weitgehend sauber vonstatten, mit nur geringen Staubaufwirbelungen, und die Reinigung erforderte wenig Aufwand.

80 Punkte: Entleerung ist einfach, leichte Staubentwicklung. Beim Entleeren kam es zu einer leichten Staubentwicklung, die jedoch kontrollierbar und akzeptabel war. Die Reinigung nahm etwas Zeit in Anspruch.

70 Punkte: Entleerung ist akzeptabel, spürbare Staubentwicklung. Die Entleerung verlief durchaus akzeptabel, jedoch mit spürbarer Staubentwicklung. Die Reinigung des Behälters war nicht allzu aufwendig, aber zeitintensiver.

60 Punkte: Entleerung ist etwas mühsam, deutliche Staubentwicklung. Die Entleerung gestaltete sich als etwas mühsam und es trat deutliche Staubentwicklung auf, was die Reinigung aufwändiger machte.

50 Punkte: Entleerung ist schwierig, starke Staubentwicklung. Die Entleerung stellte sich als schwierig dar und es kam zu starker Staubentwicklung, was die anschließende Reinigung erheblich erschwerte.

40 Punkte: Entleerung ist sehr schwierig, Staub verteilt sich stark. Es war sehr anspruchsvoll, den Behälter zu entleeren, und der Staub verteilte sich stark in der Umgebung, was eine umfangreiche Reinigung erforderlich machte.

30 Punkte: Entleerung ist kaum möglich, Staub verteilt sich extrem. Die Entleerung war nahezu unmöglich durchzuführen, und der Staub verteilte sich extrem, was zu einer massiven Verschmutzung führte.

20 Punkte: Entleerung ist sehr unpraktisch, starke Verschmutzung. Der gesamte Vorgang war äußerst unpraktisch und zog eine starke Verschmutzung nach sich, die nur schwer zu beheben war.



10 Punkte: Entleerung ist nahezu unmöglich, extreme Verschmutzung. Der Behälter ließ sich kaum entleeren und die Verschmutzung war extrem, sodass die Reinigung kaum durchführbar war.

## 5. Gewicht und Tragekomfort

### Schritt 1: Wiegen des Staubsaugers

Der Staubsauger wurde mit einer haushaltsüblichen Waage gewogen, um das Gesamtgewicht des Geräts zu bestimmen. Dabei wurde der Staubsauger zunächst auf Nullstellung der Waage platziert und das Gewicht abgelesen. Das resultierende Gewicht wurde in Kilogramm (kg) notiert, um eine präzise Basis für die Beurteilung des Gewichts in Relation zum Tragekomfort zu haben.

### Schritt 2: Tragetest

Der Staubsauger wurde nacheinander von mehreren Testpersonen über 15 bis 20 Treppenstufen in einem Treppenhaus getragen. Zusätzlich wurde er in verschiedene Räume eines typischen Haushalts transportiert, darunter auch durch enge Türöffnungen und um Möbel herum. Ziel des Tragetests war es, die Handhabung und Ergonomie des Staubsaugers in verschiedenen alltäglichen Situationen zu bewerten.

### Schritt 3: Langzeittest

Im Langzeittest trugen Testpersonen den Staubsauger kontinuierlich für eine Dauer von 30 Minuten, um die Belastung und den Tragekomfort über einen längeren Zeitraum realistisch zu bewerten. Dabei wurde darauf geachtet, eine normale Nutzungssituation zu simulieren, wie sie bei der regelmäßigen Reinigung eines mehrstöckigen Hauses auftreten könnte.

### Schritt 4: Nutzerfeedback

Mehrere Testpersonen mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen, darunter Personen unterschiedlichen Geschlechts, Alters und mit variierenden körperlichen Stärken, haben den Staubsauger getragen. Anschließend gaben sie ihre subjektive Bewertung über den Tragekomfort und das empfundene Gewicht des Geräts ab. Diese Rückmeldungen wurden systematisch gesammelt und analysiert, um eine fundierte Gesamtbewertung zu ermöglichen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Sehr leicht, komfortabel zu tragen, keine Ermüdung.

Die Punktzahl von 100 wurde erreicht, wenn der Staubsauger sehr leicht war und die Testpersonen übereinstimmend berichteten, dass das Tragen des Geräts komfortabel war und keinerlei Ermüdung auch nach längerer Nutzung auftrat.

90 Punkte: Leicht, komfortabel zu tragen, minimale Ermüdung.

Eine Punktzahl von 90 wurde vergeben, wenn der Staubsauger als leicht empfunden wurde und der Tragekomfort hoch war, jedoch geringe bis minimale Ermüdung nach längerer Nutzung auftrat.

80 Punkte: Akzeptables Gewicht, leichte Ermüdung nach längerer Nutzung.

Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn das Gewicht des Staubsaugers als akzeptabel eingestuft wurde, aber die Testpersonen leichte Ermüdung spürten, nachdem sie das Gerät für eine längere Zeit getragen haben.

70 Punkte: Etwas schwer, spürbare Ermüdung nach längerer Nutzung.

Eine Punktzahl von 70 wurde vergeben, wenn der Staubsauger als etwas schwerer empfunden wurde und die Testpersonen nach längerer Nutzung spürbare Ermüdung berichteten.

60 Punkte: Schwer, deutliche Ermüdung nach kurzer Zeit.

Wenn der Staubsauger als schwer eingestuft wurde und die Testpersonen deutliche Ermüdungserscheinungen bereits nach kurzer Tragezeit berichteten, wurde diese Punktzahl vergeben.

50 Punkte: Sehr schwer, schnelle Ermüdung.

Eine Punktzahl von 50 wurde vergeben, wenn der Staubsauger als sehr schwer empfunden wurde und die Testpersonen schnell Ermüdung spürten.

40 Punkte: Extrem schwer, Tragen nur kurz möglich.

Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn der Staubsauger als extrem schwer eingestuft wurde und das Tragen nur für eine sehr kurze Zeit möglich war.

30 Punkte: Sehr unkomfortabel, Tragen kaum möglich.

Ein Wert von 30 Punkten wurde vergeben, wenn das Tragen des Staubsaugers als sehr unkomfortabel beschrieben wurde und fast nicht möglich war.

20 Punkte: Tragen verursacht Schmerzen, sehr unpraktisch.

Wenn das Tragen des Staubsaugers Schmerzen verursachte und die Testpersonen den Staubsauger als sehr unpraktisch empfanden, wurde diese Punktzahl vergeben.

10 Punkte: Tragen ist nahezu unmöglich, extreme Belastung.

Die niedrigste Punktzahl von 10 wurde vergeben, wenn das Tragen des Staubsaugers als nahezu unmöglich und als extreme körperliche Belastung beschrieben wurde.

Dieser Testansatz bietet eine umfassende und differenzierte Möglichkeit, das Gewicht und den Tragekomfort des Staubsaugers zu bewerten, wobei sowohl objektive Messungen als auch subjektives Nutzerfeedback berücksichtigt werden.